

KIRCHE *heute*

Wenn eine Ehe im Rückblick nie eine war

Nach Ansicht des Papstes wissen viele Heiratswillige nicht, was sie tun

Wer kirchlich heiratet, verspricht Treue «bis der Tod uns scheidet». Doch viele wüssten nicht, was sie da sagten, meinte Papst Franziskus vor zwei Wochen bei einer Versammlung der Diözese Rom. Deshalb seien viele Ehen eigentlich ungültig. Erst letztes Jahr hat der Papst das Ehenichtigkeitsverfahren stark vereinfacht. Doch die Verneinung der Ehe als ganzer entspricht oft nicht der Erfahrung von Scheidungswilligen.

Zwei Jahre befasste sich die Kirche intensiv mit Fragen rund um Ehe und Familie. Noch vor der zweiten Bischofssynode vereinfachte Papst Franziskus mit einem Apostolischen Schreiben das sogenannte Ehenichtigkeitsverfahren. Seit dem 8. Dezember 2015 kann ein Einzelrichter auf Diözesanebene feststellen, dass eine Ehe gar nie gültig geschlossen wurde. Bisher war das Verfahren wesentlich komplizierter und länger. Diese Vereinfachung sei ein «vernünftiges Signal» sagte dazu der Münchner Erzbischof Kardinal Karl Marx. Aber es sei keine Lösung der grundsätzlichen Probleme. Vor Augen hatte er Paare, deren Ehe nach Jahrzehnten zerbrochen ist, die also nicht sagen mögen, sie habe gar nie bestanden.

Weil aber der Ehebund zwischen Getauften aus katholischer Sicht ein Abbild des Bundes Gottes mit den Menschen und als solches ein Sakrament ist, betrachtet die Kirche die Ehe als unauflöslich. Vorausgesetzt werden bei der Eheschliessung, dass zwischen den beiden keine Blutsverwandtschaft besteht, und dass sie beide nicht schon verheiratet sind. Sie müssen frei und ohne einer Täuschung zu erliegen der Eheschliessung zustimmen, und zur Gültigkeit gehört die Anwesenheit von Zeugen. Ist eine dieser Vo-



Eine Entscheidung fürs Leben oder nur für einen Lebensabschnitt?

oraussetzungen nicht erfüllt, ist die Ehe nichtig. Gegebenenfalls kann sie nachträglich gültig gemacht oder aber in einem kirchenrechtlichen Verfahren für ungültig erklärt werden.

Ursache für die gegenwärtige Krise der Ehe sei, dass «die Leute nicht wissen, was das Sakrament bedeutet» und seine Schönheit nicht kennen würden. Sie wüssten nicht, «dass es unauflöslich sei und ein ganzes Leben gelte», sagte Papst Franziskus gemäss dem publizierten Manuskript vorletzte Woche in Rom vor einer römischen Diözesanversammlung, die sein nachsynodales Schreiben zu Ehe und Familie zum Thema hatte. In der gegenwärtigen «Kultur der Vorläufigkeit» versprächen sich Brautleute zwar le-

benslängliche Treue und seien guten Willens, «aber sie wissen nicht, was sie sagen», so der Papst. Ihr Versprechen sei daher «nur vorläufig, und deshalb ist ein Teil unserer sakramentalen Ehen ungültig».

Der Papst wandte sich auch ausdrücklich gegen «Schnellschusshochzeiten», die aufgrund einer Schwangerschaft der Braut anberaumt würden. Als Erzbischof von Buenos Aires habe er solche Eheschliessungen verboten, weil er Zweifel an der freien Zustimmung der Eheleute gehabt habe. Mit dieser Praxis habe er gute Erfahrungen gemacht, berichtete er. Wenn die Paare dann nach zwei oder drei Jahren vor den Traualtar getreten seien, hätten sie genau gewusst, was sie tun.

Alois Schuler

27-29/2016

Impuls: Hoffnung für alle, die aus der Bedrängnis kommen	3
Kantonales Minifest 2016	4
Aus den Pfarreien	5-18
Gerechtigkeit als Zentrum biblischer Ethik	19

Was bleibt

Die Köchin freut sich, wenn nichts übrig bleibt. Denn anders als ein Architekt oder Brückenbauer richten sich ihre Arbeit und ihre Auf-



merksamkeit auf die Stunde des Genusses. Und auch Chöre und Orchester wirken ganz auf den einen Moment hin, in dem sie gehört werden können. Der Applaus für solche Leistungen verklingt rasch. Die Erfindung von Schall-

platte, Tonband und CD haben zwar die Erinnerung etwas verlängert, aber nur wenige Aufnahmen vermögen ein Publikum nach einer Generation noch zu begeistern.

Ganz anders steht es um die Leistung von Architekten, aber auch von Komponisten und Dichtern. Ihre Werke finden über den Tod ihrer Schöpfer hinaus Beachtung. Natürlich aber nur, wenn es sich um wirkliche Kunstwerke handelt. Darum sind uns zwar einige Romanautoren, Dramatiker und Lyrikerinnen, aber kaum Journalisten früherer Zeiten bekannt. Denn diese schreiben, wie es ihre Berufsbezeichnung nahelegt, für den Tag oder wie im Fall von «Kirche heute» für die Woche. Sie schreiben aber vor allem für ihre Leserinnen und Leser. Die ständigen Fragen auf einer Zeitungs- und Zeitschriftenredaktion lauten (oder müssten lauten): Was müssen die Leserinnen und Leser wissen, was interessiert sie, welche Zusammenhänge müssen sie kennen, damit sie sich selber ein Bild der Realität machen und als Bürgerinnen und Bürger – oder in der Kirche als Getaufte – handeln können.

Wenn ich – zusammen mit allen, mit denen ich bei «Kirche heute» zusammenarbeiten durfte – hie und da Ihre Sicht auf die Gesellschaft und die Kirche verbessern konnte, verehrte Leserin, geehrter Leser, bin ich glücklich. Manchmal wollte ich Sie in dieser Spalte von meiner Sicht der Dinge überzeugen. Viel wichtiger allerdings war mir immer, Sie zum Nachdenken anzuregen. Die grösste Freude bereiteten mir Rückmeldungen von Lesern, die nicht mit mir einverstanden waren und trotzdem meine Argumente zur Kenntnis nahmen. Denn nur wenn wir versuchen, unsere Meinung zu verdeutlichen und die Argumente anderer zu verstehen, haben unsere demokratische Gesellschaft und unsere Kirche eine Chance.

Ich sage das zum letzten Mal an dieser Stelle. Bevor ich meinen Platz auf der Redaktion räume, danke ich Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Offenheit für Informationen und Argumente. Bleiben Sie «Kirche heute» treu und – angesichts der Vergänglichkeit alles Irdischen – vor allem sich und allem, was Ihnen wichtig ist. Ich wünsche Ihnen den Segen dessen, der bleibt.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT**Konzil oder «Räubersynode»?**

Am 25. Juni ist das orthodoxe Konzil auf der griechischen Insel Kreta beendet worden. Eine Woche lang hatten 166 Delegierte aus zehn eigenständigen orthodoxen Kirchen sechs Dokumente beraten und schliesslich im Konsens verabschiedet. Umstritten bleibt, ob es sich wie angekündigt um das erste panorthodoxe Konzil seit mehr als 1000 Jahren gehandelt hat oder um eine «Räubersynode», wie etwa aus Moskau zu hören war. Denn die russisch-orthodoxe Kirche, die mit Abstand grösste der 14 orthodoxen Kirchen und drei weitere hatten kurzfristig ihre Teilnahme abgesagt. Bei den beschlossenen Dokumenten geht es um die Ordnung der weltweiten orthodoxen Diaspora, um Bestimmungen zum Sakrament der Ehe und um die Weltverantwortung der orthodoxen Kirche.

Papst in Armenien

Bei seinem Besuch in Armenien am Wochenende hat Papst Franziskus zur Versöhnung zwischen Armeniern und Türken aufgerufen. «Gott segne eure Zukunft und gewähre, dass der Weg der Versöhnung zwischen dem armenischen und dem türkischen Volk wieder aufgenommen werde», sagte er anlässlich eines ökumenischen Friedensgebets am Samstag, 25. Juni, in Eriwan. Am ersten Tag des Besuchs hatte er die 1915 an den Armeniern verübten Massaker als Genozid bezeichnet, was ihm Zustimmung von armenischer und Kritik von türkischer Seite einbrachte.

VATIKAN**Papst bekennt Glaubenszweifel**

Papst Franziskus hatte nach eigenen Worten immer wieder Glaubenszweifel. Oft habe er religiöse Krisen erlebt, «als Jugendlicher, Seminarist, Priester, Ordensmann, Bischof und Papst», sagte er vergangene Woche beim Besuch eines römischen Studienkollegs. Dabei habe er auch «die Unverfrorenheit besessen, Jesus zu tadeln», und den Glauben als Illusion oder Alibi empfunden. Solche Zweifel bezeichnete der 79-jährige Papst gleichwohl als notwendig: Einem Christen, der keine Glaubenskrisen kenne, fehle etwas, sagte er gemäss dem vom Vatikan veröffentlichten Text der Ansprache.

SCHWEIZ**Bischof Gmür lobt Gassenarbeit**

Der Basler Bischof Felix Gmür hat am 24. Juni die Luzerner Gassenküche besucht. Dort begegnete er randständig Menschen, welche die Hilfe der Luzerner Gassenarbeit in Anspruch nehmen. Im Rahmen des Jahres der Barmherzigkeit besucht der Bischof verschiedene Orte der Diakonie. «Auch in der Schweiz und in Luzern gibt es Menschen, die von Ar-

mut betroffen sind. Dazu gehören solche, denen man es nicht ansieht: alleinerziehende Eltern, Working-Poor-Familien, ältere Menschen und Migrantinnen», sagte Gmür dazu. Bei diesen Personen sei die kirchliche Diakonie mit ihrer würdevollen und unbürokratischen Hilfe mehr denn je gefragt.

Patrick Renz verlässt Fastenopfer

Das Fastenopfer muss einen neuen Direktor suchen. Patrick Renz verlässt das katholische Hilfswerk nach zwei Jahren bereits wieder. «Unterschiedliche Vorstellungen bei der Implementierung einer erneuerten Führungskultur» hätten ihn zu diesem Schritt veranlasst, heisst es in einer Medienmitteilung des Hilfswerks. Renz wirkte seit 2012 im Stiftungsrat des Hilfswerks mit, 2014 wurde er Direktor. Unter seiner Leitung habe sich Fastenopfer einer breit angelegten institutionellen Evaluation unterzogen, aufgrund derer eine neue Strategie ausgearbeitet wurde. Diese nehme die neuen Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklungsziele auf, heisst es in der Medienmitteilung.

«Zentral in der Geschichte Zürichs»

Die Reformation ist ein zentrales Ereignis in der Geschichte Zürichs. Dieser Ansicht ist der Zürcher Regierungsrat. Die Exekutive beantragt darum dem Kantonsrat, die Jubiläumsprojekte mit acht Millionen Franken aus dem Lotteriefonds zu unterstützen. Der Verein «500 Jahre Reformation Zürich» will die Bewegung rund um den Grossmünsterpfarrer Huldrych Zwingli mit zahlreichen Jubiläumsprojekten in Erinnerung rufen und Gegenwartsbezüge schaffen. Die kirchliche «Erneuerungsbewegung» der Reformation sei eines der wenigen Zürcher Ereignisse, die weltweite Bedeutung erlangt hätten, heisst es in der Mitteilung des Kantons Zürich vom 24. Juni.

WAS IST ...**... Yad Vashem?**

Der Völkermord an den Juden, der Holocaust, hat seine zentrale Gedenkstätte auf dem Har Hazikaron, dem Berg des Gedenkens in Jerusalem. Ihren Namen hat sie aus Jesaja 56,5: «... ich will ihnen ein Denkmal und einen Namen («Yad Vashem») geben ... der nicht getilgt werden soll.» Neben dem Museum zur Geschichte des Holocaust gibt es in Yad Vashem ein Kunstmuseum, ein Lernzentrum, ein Filmzentrum und eine Synagoge. Gegründet wurde Yad Vashem im Jahre 1953 als Weltzentrum der Dokumentation des Holocaust, seiner Erforschung und Lehre, sowie seines Gedenkens. Heute ist es eine Begegnungsstätte für Menschen aller Generationen und Nationen. Nahezu alle Staatsgäste Israels besuchen Yad Vashem. Papst Franziskus gedachte dort 2014 der Toten.



KNA-Bild

Flutkatastrophe in Brasilien im Januar 2011: Artur Ribeiro de Carvalho sucht in seinem zerstörten Kinderzimmer nach Spielsachen.

Hoffnung für alle, die aus der Bedrängnis kommen

JESAJA 66,10–14c

Freut euch mit Jerusalem! Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart.

Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, trinkt und labt euch an ihrem mütterlichen Reichtum!

Denn so spricht der Herr: Seht her: Wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und den Reichtum der Völker wie einen rauschenden Bach. Ihre Kinder wird man auf den Armen tragen und auf den Knien schaukeln. Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch; in Jerusalem findet ihr Trost. Wenn ihr das seht, wird euer Herz sich freuen, und ihr werdet aufblühen wie frisches Gras.

So offenbart sich die Hand des Herrn an seinen Knechten.

Einheitsübersetzung

Um die Hoffnung in unserem Land ist es nicht gut bestellt, scheint mir. Jedenfalls ist es nicht leicht, über Hoffnung zu reden (oder zu schreiben) in einem Land, das sich eines enormen Wohlstands erfreut und einer verlässlichen Sicherheit nach innen und aussen. Welche Hoffnung könnte uns noch antreiben oder aufbauen?

Sagt einer: «Man kann immer hoffen, dass alles so gut bleibt, nein, mehr noch, dass alles noch besser wird in diesem gesegneten Land.» Aber was ist «alles»? Reichtum, Gesundheit, Vollbeschäftigung, Sorglosigkeit ...? Ich will Hoffnung deutlich unterscheiden können

von Spekulation und von Illusion, den beiden Arten, wie sich Wunschträume in unser Bewusstsein schleichen und uns zu unrealistischem Verhalten verführen.

Sagt ein anderer: «Hoffnung ist doch immer etwas Individuelles, jede und jeder hat eigene Hoffnungen, gerade dann, wenn es ihr oder ihm im Augenblick schlecht geht.» Das gibt es immer, auch hier bei uns. Man hofft, ein schlimmes Schicksal würde sich wenden, Kranke hoffen, für ihre Krankheit gäbe es doch ein Heilmittel, Eltern hoffen, die Kinder kämen doch noch auf die rechte Bahn. Wir alle haben Sorgen und entsprechende Wünsche oder Bitten, das ist natürlich.

Hoffnung aber ist mehr, ist eine Grundkraft, die durch die Erfahrung, dass Wünsche unerfüllt bleiben, nicht in Frage gestellt wird. Sie hat mit Wahrhaftigkeit, Realismus und mit Vertrauen zu tun. Und sie gibt Kraft, die Tatsache des Misslingens mutig wahrzunehmen und anzunehmen.

Von solcher Hoffnung zu reden, ist nicht leicht. Viel einfacher ist es, in unserem Land von Angst zu reden. Gerade weil es uns hier so gut geht, haben wir Angst, alles könnte schlechter werden. Wer oben ist, muss fürchten, es könne abwärts gehen. Von der Angst leben manche Profiteure. «Die Ängste der Bürger muss man ernst nehmen», sagen sie. Sie schüren diese Angst und schwingen sich damit auf das Ross der Macht.

Wie klein ist dagegen das Eselchen der Hoffnung. Leise ist sie, die Hoffnung, denn sie

hat keine durchschlagenden Argumente. Sie stützt sich nicht auf Statistiken und Prognosen. Mit ihr macht man keine Plakate, im Gegenteil: Hoffnung ist stets eine Kraft gegen den Anschein, und sie richtet das Augenmerk nicht auf die nächste Wahl oder die nächste Bilanz. Sie ist weder eine moralische Leistung von Gutmenschen noch das Ergebnis gelungener Erziehungsarbeit.

Hoffnung ist ein Geschenk, machen kann man sie nicht. Vielleicht hat sie ja bei uns einen so schweren Stand, weil wir alle Hände voll haben und festhalten müssen, was wir unser Eigentum nennen.

Ich hoffe, Gott macht das Geschenk der Hoffnung denen, die ihr Leben den zerstörerischen Kräften der Natur und der Politik ausgeliefert sehen, das Land verdorrt, die Städte zerbombt. Tränen kommen mir, wenn ich die Bilder aus dem letzten Kapitel es Jesajabuches lese. Hoffnung beginnt mit Trost, und Trost braucht es dort, wo getrauert und gelitten wird. Und sie führt zum Mut, der aller Angstmacherei kraftvoll begegnet.

Für uns hoffe ich – aber das ist auch nur eine kleine Schwester der Hoffnung –, dass wir verschont bleiben von den Folgen der Angst, den verriegelten Türen und dem grundsätzlichen Misstrauen jedem gegenüber. Freiheit und Freude wachsen niemals aus der Angst. Freiheit und Freude sind die Kinder der Hoffnung, wie Hoffnung das Kind des Vertrauens in einen Gott ist, der das Leben liebt.

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Kantonales Minifest 2016

Mini sei Dank 2016

Am Samstag, 18. Juni 2016 fand das erste kantonale Minifest des Kantons Solothurn statt. 180 Ministrantinnen und Ministranten reisten mit ihren Begleitpersonen nach Olten und erlebten einen Tag voller Spannung, Spass und Gemeinschaft. Ein Highlight war die Uraufführung des neu komponierten nationalen Minisongs mit Cupbecher-Rhythmus. Die juse-so, Kirchliche Fachstelle Jugend, veranstaltete diesen Anlass, um den Minis einfach einmal für ihren Dienst in den Pfarreien Danke zu sagen – Mini sei Dank!

Der Anlass startete in der St. Marien Kirche mit Dankesworten von Bischof Felix und Murielle Egloff, der Präsidentin der Deutschschweizerischen Arbeitsgruppe für MinistrantInnenpastoral (DAMP). Danach ging es weiter mit dem Improtheater TAP Bern, welches mit interaktiven Elementen und viel Kreativität die Minis und Begleitpersonen zu herzhaftem Lachen brachten. Auch Bischof Felix wurde dabei auf die Bühne geholt, um das spontane Theater nach seinem Gutdünken zu lenken. Mit dem beliebten Mittagessen «Countryfries und Chicks Nuggets» konnten die Minis das schöne Wetter geniessen.

Am Nachmittag ging es weiter mit drei abwechslungsreichen Ateliers. Im einen übten sie den Minisong und lernten den dazugehörigen Rhythmus mit dem Cupbecher zu klatschen. Danach ging es in einem Atelier mit der Jubla Kanton Solothurn sportlich zu und her. Durch einen kurzen Regenschauer unterwegs nass geworden, konnten es sich die Minis im MINions-Kino gemütlich machen.

Das Grande Finale des Anlasses war die Aufführung des Minisongs mit allen Minis in der Kirche. Seite an Seite klatschten die Minis zusammen den Rhythmus und sangen beim Refrain mit der Band mit. Welch grosser Jubel, als der Minisong bereits beim ersten Mal geklappt hatte! Diese Premiere und der gesamte Anlass wurden professionell gefilmt und werden in ein paar Wochen auf der Webseite www.juse-so.ch ersichtlich sein. Mit diesem gemeinschaftlichen und musikalischen Erfolgserlebnis ging der Anlass zu Ende und die Teilnehmenden reisten mit vielen Eindrücken und einem Mini-sei-Dank-Becher als Andenken nach Hause.

Der von der juse-so gedichtete und von Roman Wyss und Sandra Rupp Fischer komponierte Minisong

wird nun schweizweit seine Runden ziehen. Er kann auf der Homepage www.juse-so.ch heruntergeladen werden, um ihn zum Beispiel an Miniaufnahmen in der Kirche zu singen. Dieses kantonale Minifest war ein voller Erfolg und wird höchstwahrscheinlich wieder einmal durchgeführt werden.

Silvia Strübin
juse-so, Kirchliche Fachstelle Jugend



Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch



KIRCHE *heute*

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 3. Juli

10.00 Eucharistiefeier
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 5. Juli

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 6. Juli

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 7. Juli

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 8. Juli

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Sonntag, 10. Juli

10.00 ökumenischer Gottesdienst
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 12. Juli

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 14. Juli

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat
10.00 Christkatholischer Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 15. Juli

10.15 Christkatholischer Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Sonntag, 17. Juli

10.00 ökumenischer Gottesdienst
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 19. Juli

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 20. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 21. Juli

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

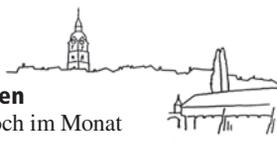
Freitag, 22. Juli

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark



Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 6. Juli ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.



Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

HORA MUSICA

**Mittwoch, 6. Juli
um 17.30 Uhr**

Liederrezital

Reiner Schneider-Waterberg, Bariton
Daniele Caminiti, Gitarre und Laute

Guardian Br. Werner Gallati liest dazu Texte.

Eintritt frei – Kollekte

TAIZÉ feiern

samstags während Sommerpause

9., 16., 23., 30. Juli und 6. August
jeweils 18.00 Uhr in der Martinskirche

Gottesdienste in den Sommerferien

Ab dem 9. Juli gilt im Pastoralraum eine veränderte Gottesdienstordnung. In St. Martin ist am Samstag um 18.00 Uhr jeweils ein Taizé-Gebet anstelle der Eucharistiefeier. Am 13. August findet «Feiern mit» statt.

Bereits seit einigen Jahren wird der Sonntagsgottesdienst in Trimbach um 11.00 Uhr während allen Schulferien gestrichen.

Die Sommer-Gottesdienstordnung ermöglicht es uns, dass weniger Seelsorgende im Einsatz sein müssen. Die Gottesdienstordnung wird dann wie folgt aussehen:

Trimbach: Samstag, 17.30 Uhr
Wisen oder Ifenthal: Samstag, 19.00 Uhr
St. Martin Olten: Sonntag, 9.30 Uhr
St. Marien Olten: Sonntag, 11.00 Uhr

PASTORALRAUM-QUIZ

**Kennen Sie die Kirchen im zukünftigen Pastoralraum?
Machen Sie mit beim Ratespiel und finden Sie das Lösungswort.**

Zu gewinnen gibt es eine Orgel- und Turmführung in St. Martin Olten mit anschliessendem Apéro riche.

Weitere Infos zum Quiz auf Seite 6.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 3. Juli

Kollekte: Solidarmed (Spitäler in Afrika)
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Juli

Kollekte: MIVA Verkehrsaktion
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Juli

Kollekte: Schweizer Tafel
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 5. Juli, neu 19.00 Uhr
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 12. Juli, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 16. August, neu 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 6. September, neu 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. September, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche



HORA MUSICA

Mittwoch, 6. Juli 17.30 Uhr

Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend.

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **14.00 bis 17.00 Uhr**



LICHPUNKT

Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern, immer wieder hindurch finden zu den grossen Gedanken, die einen stärken.»

Dietrich Bonhoeffer

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. Juli

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Gertrud und Alois Schwitzer-Weibel, Ida und Walter Willi-Hegglin, Maria und Franz Theus-Cerletti, Othmar Willi-Schwitzer, Ursy Theus-Schwitzer

Sonntag, 3. Juli

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Sommerlager der MinistrantInnen

Dienstag, 5. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. Juli

18.00 Taizé-Feier im Chorraum

Sonntag, 10. Juli

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: MIVA

Dienstag, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Roman Walter Schenker, Olga und Oswald Egger-Guldemann, Hugo von Arb-Christ, Alice Nünlist-Degen

Donnerstag, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Juli

18.00 Taizé-Feier im Chorraum

Sonntag, 17. Juli

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Ferienpass der Region Olten

Dienstag, 19. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Juli

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Verstorben ist

Alice **Studer-Wehren** am 22. Juni.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 6. Juli ab 11.30 Uhr im Rest. Kolping.

Öffnungszeiten Sekretariat Region Olten

Während den *Sommerferien vom 11.7.–14.8.16* ist das Sekretariat an der Engelbergstr. 25 in der Regel am Vormittag von **9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** besetzt.

Telefonisch sind wir über die Nummer 062 287 23 11 erreichbar. In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten steht die Notfall-Nummer zur Verfügung 079 922 72 73.

TAIZÉ feiern

samstags während Sommerpause

9., 16., 23., 30. Juli und 6. August

jeweils 18.00 Uhr in der Martinskirche

Gottesdienste in den Sommerferien

Ab dem 9. Juli gilt im Pastoralraum eine veränderte Gottesdienstordnung. In St. Martin ist am Samstag um 18.00 Uhr jeweils ein Taizé-Gebet anstelle der Eucharistiefeier. Am 13. August findet «Feiern mit» statt.



Ministranten-Lager in Vinelz vom 9. – 16. Juli

49 Ministranten freuen sich auf das Sommerlager mit dem Thema Weltreise, direkt am Bielersee. Tag für Tag werden wir die verschiedenen Kontinente bereisen und einiges miteinander erleben. Für das leibliche Wohl sorgen Paul Mariampillai (Koch vom Kapuzinerkloster) und der Ministrant Simon. Danke! Ebenfalls ein herzliches Dankeschön all den LeiterInnen, welche eine Woche Ferien für dieses Lager einsetzen und bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Es wäre sehr schön, wenn uns viele Menschen im Gebet durch diese Lager-Woche begleiten.

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche

PASTORALRAUM-QUIZ

Kennen Sie die Kirchen im zukünftigen Pastoralraum?

Machen Sie mit beim Ratespiel auf den Seiten 6–9 und finden Sie das Lösungswort.

Ordnen Sie die Fotos auf den Seiten 6–9 den Kirchen und Kapellen in dieser Auflistung zu. Füllen Sie die Buchstaben in das Feld der entsprechenden Kirche bzw. Kapelle und Sie erhalten so das Lösungswort.

Die Auflösung folgt im Pfarrblatt Nr. 35.

Kirche St. Josef Wisen

Dreifaltigkeits-Kapelle Trimbach

Kirche St. Marien Olten

Kirche St. Martin Olten

Kirche St. Mauritius Trimbach

Kirche St. Katharina Ifenthal

Bruderklauen-Kapelle Trimbach

Kirche St. Martin Olten

Kirche St. Josef Wisen

Ecce-Homo-Kapelle Olten

Kapuzinerkirche Olten

Kirche St. Marien Olten

Die Dreifaltigkeits- und die Bruderklauen-Kapelle in Trimbach sowie die Ecce-Homo-Kapelle in Olten sind geschlossen. Eine Besichtigung ist möglich, nehmen Sie mit dem Sekretariat Kontakt auf.

Alle anderen Gotteshäuser sind tagsüber zugänglich. Unter den richtigen Einsendungen werden 5 ausgelost. Die Gewinner werden mit Begleitperson zu einer Orgel- und Turmführung in St. Martin eingeladen mit anschliessendem Apéro riche.

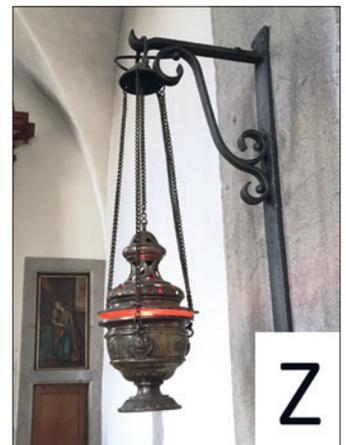
Teilen Sie uns das Lösungswort, Ihren Namen und Telefonnummer **bis zum 15. August** mit: Kath. Kirche Region Olten, Engelbergstr. 25 4600 Olten, sekretariat@kathregionolten.ch 062 287 23 11



O



E



Z

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

14. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 3. Juli

11.00 Eucharistiefeier mit Taufe
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Sommerlager der MinistrantInnen

Dienstag, 5. Juli

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 6. Juli

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 8. Juli

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Julia Maria Müller
Jahresgedächtnis für Stefan Müller-Cottier
Jahrzeit für Irène und Bruno Guldimann-Moritz

15. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 10. Juli

11.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: MIVA

Dienstag, 12. Juli

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 13. Juli

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahrzeit für Hans Bühler-Vogt,
Hans Egger-Lombris

Freitag, 15. Juli

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Alfred Mandl-Wagner, Edwin
Tresch-Gisiger, Ida und Anton Bühler-Stachel

16. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 17. Juli

11.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Ferienpass der Region Olten

Dienstag, 19. Juli

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahrzeit für Rosmarie Kunz-Ruckstuhl

Freitag, 22. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Getauft werden

Am 3. Juli **Sophia Hilda Bösch** der Eltern Janaina und Patrick Bösch-Garcia.

Am 9. Juli in Ifenthal **Sina Nyffenegger** der Eltern Claudia Nyffenegger und Marco Di Siervi.

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Strickstube

Am **Dienstag, 5. Juli um 14.00 Uhr** treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal.

Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 6. Juli ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

Ministranten-Lager in Elm

Eine muntere Schar Ministrantinnen und Ministranten verbringen vom 10.–16. Juli ihr Sommerlager in Elm. Die Minis werden zu Schülern von «Hogwarts» und erleben viel Spannendes mit Harry Potter und Co.

Hansjörg Fischer, Ministrantenverantwortlicher

Öffnungszeiten Sekretariat

kath. Kirche Region Olten

Während den Sommerferien vom 11.7.-14.8.16 ist das Sekretariat an der Engelbergstr. 25 in der Regel am Vormittag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr besetzt.

Telefonisch sind wir über die Nummer 062 287 23 11 erreichbar.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten steht die Notfall-Nummer zur Verfügung
079 922 72 73.

PASTORALRAUM-QUIZ

Kennen Sie die Kirchen im zukünftigen Pastoralraum?

Machen Sie mit beim Ratespiel und finden Sie das Lösungswort.

Ordnen Sie die Fotos auf den Seiten 6-9 den Kirchen und Kapellen in der Auflistung auf Seite 6 zu. Füllen Sie die Buchstaben in das Feld der entsprechenden Kirche bzw. Kapelle und Sie erhalten so das Lösungswort. Weitere Infos zum Quiz auf Seite 6. Die Auflösung folgt im Pfarrblatt Nr. 35.



Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. Juli

17.30 Eucharistiefeier
Kirchenchor
Dreissigster für Kurt Studer-Bigler
Jahrzeit für Pfr. Alfons Belser, Ernst Gerber,
Pauline Keller-Belser, Adolf Hufschmid-Schärer,
Emma und Ernst Strub-Vogt.

Sonntag, 3. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: JuBla-Lager

Montag, 4. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 6. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche, anschliessend
Kaffee und Gipfeli

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. Juli

17.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Beat Lisser
Gedächtnis für Rosa Bosic-Igalac

Kollekte: MIVA

Sonntag, 10. Juli

der Gottesdienst in Trimbach entfällt

11.00 ökum. Gottesdienst beim
General Wille-Haus, Ifenthal

Montag, 11. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 13. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Juli

17.30 Eucharistiefeier mit Taufe
Jahrzeit für André Saladin-Giger, Martha
Spielmann-Gisin, Ernst von Büren-Bär, Bethli
und Felix Weber-Stempfer

Kollekte: Ferienpass Trimbach

Sonntag, 17. Juli

Der Gottesdienst entfällt

Montag, 18. Juli

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 20. Juli

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Brücke – le pont

Kirchenmusik

Während der Messe vom **Samstag, 2. Juli**, wird der Kirchenchor «Best of»-Lieder aus den diesjährigen Pfingst-, Fronleichnams- und Firmgottesdiensten singen.

Seniorenferien in Davos

4. – 11. Juli 2016

Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Car

Montag, 4. Juli, 08.15 Uhr, Mauritiuskirche.

Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 5. Juli 2016

ab 11.30 Uhr im ref. Johannesaal

Eucharistiefeier

mitgestaltet durch die Frauengemeinschaft

Mittwoch, 6. Juli 2016

09.00 Uhr in der Mauritiuskirche,
anschliessend Kaffee und Gipfeli in der Mauritiusstube

Abendbummel der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 7. Juli

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Schulhausplatz Mühlematt

Ökum. Gottesdienst

beim General Wille Haus Ifenthal

Sonntag, 10. Juli 2016, 11.00 Uhr

mitgestaltet durch den Schweizer Jugendbund

Sommerlager der JuBla

11. – 23. Juli 16

Unter dem Motto «Auf Ihr Abenteuer, die Würfel sind gefallen» werden die Jugendlichen eine Lagerwoche in Binn VS verbringen.

Wir wünschen den Kids und ihren Begleitpersonen eine spannende, mit vielen Abenteuer versehene Lagerwoche.

PASTORALRAUM-QUIZ

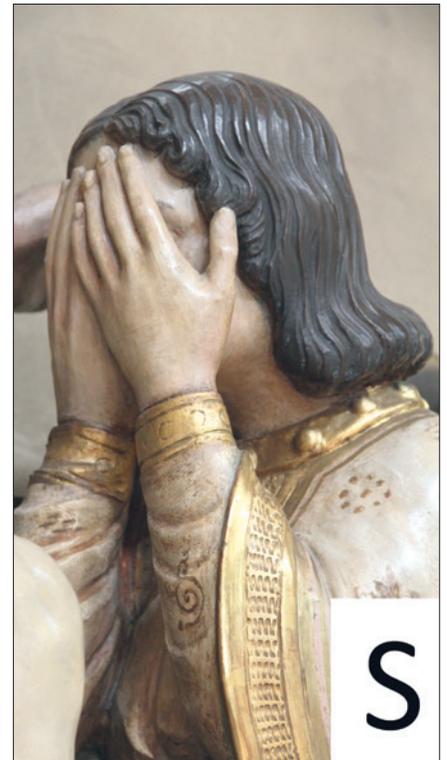
Kennen Sie die Kirchen im zukünftigen Pastoralraum?

Machen Sie mit beim Ratespiel und finden Sie das Lösungswort.

Ordnen Sie die Fotos auf den Seiten 6-9 den Kirchen und Kapellen in der Auflistung auf Seite 6 zu. Füllen Sie die Buchstaben in das Feld der entsprechenden Kirche bzw. Kapelle und Sie erhalten so das Lösungswort.

Weitere Infos zum Quiz auf Seite 6.

Die Auflösung folgt im Pfarrblatt Nr. 35.



Öffnungszeiten Sekretariat kath. Kirche Region Olten

Während der Sommerferien vom 11.7.-14.8.16 ist das Sekretariat Trimbach in der Regel am Vormittag von 9.00–11.00 Uhr besetzt. Telefonisch sind wir über die Nr. 062 293 22 20 erreichbar.

Für dringende seelsorgerische Angelegenheiten steht die Notfall-Nr. 079 922 72 73 zur Verfügung.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchefeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45
Kirchgemeinde: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

14. Sonntag i.JK - Samstag, 2. Juli

19.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ernst Hübler-Gelber; Johann und Lina Studer-Dobler
Papsttopfer für die solidarische Beihilfe an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen

15. Sonntag i.JK - Samstag, 9. Juli

19.00 Pfarreigottesdienst in Wissen

Sonntag, 10. Juli

11.00 ökumenischer Chilbigottesdienst beim General-Willehaus in Ifenthal

16. Sonntag i.JK - Samstag, 16. Juli

19.00 Pfarreigottesdienst in Wissen

Kirchgemeindeversammlung

ist am **Montag, 4. Juli um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim. Die Traktandenliste wurde im Niederämteranzeiger vom 23. Juli publiziert. Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen.
Der Kirchgemeinderat

Ökumenischer Chilbigottesdienst beim General Willehaus

Sonntag, 10. Juli um 11.00 Uhr. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Esther Grieder und Mitgliedern des Jugendbunds gestaltet. Der Jugendbund Hauenstein-Ifenthal lädt anschliessend, wie bereits am Samstagabend zum gemütlichen Beisammensein mit Chilbibetrieb in der Weidscheune ein. Herzliche Einladung an Gross und Klein!



Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchefeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89
Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Mariä Heimsuchung

Samstag 2. Juli

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 9. Juli

19.00 Eucharistiefeier
Opfer für MIVA

Sonntag 10 Juli

11.00 ökumenischer Gottesdienst
GW Chilbi in der Scheune des General Wille Hauses in Ifenthal

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 16. Juli

19.00 Eucharistiefeier
Opfer für den Ferienpass

Voranzeige

Am Samstag 23. Juli wird die Eucharistiefeier um 19.00 Uhr zelebriert in Ifenthal.

Guter Gott wir loben dich

Ein anderer Text zum Lied Grosser Gott wir loben dich.
*Guter Gott wir loben Dich
und wir preisen Deine Stärke.
Vor Dir beugt der Erdkreis sich
und bewundert Deine Werke
wie du warst vor aller Zeit
so bleibst du in Ewigkeit.*

Wir wünschen allen eine schöne, erholsame Ferienzeit ob zu Hause oder in der Ferne.



Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 03.07: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 09.07: ore 13.30 St. Martin Olten: Matrimonio di Pierluigi Pezzuto e Sylvia Bachmann.

Domenica 10.07: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Domenica 17.07: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Durante i mesi di Luglio – Agosto le Sante Messe a Dulliken e Trimbach sono sospese.

In questi mesi sono sospese tutte le attività pastorali.



Auguriamo a tutta la comunità buone e riposanti vacanze.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocattolica

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 04.07: ore 20.00 St. Marien: preghiera del gruppo RnS.

Lunedì 11.07: ore 20.00 St. Marien: preghiera del gruppo RnS.

Lunedì 18.07: ore 20.00 St. Marien: preghiera del gruppo RnS.

Liturgie

Samstag, 02. Juli

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Walter von Arx-Moser
Kollekte für: für KOVIVE. Ferien für Kinder in Not

Sonntag, 03. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Messfeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 04. Juli

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 05. Juli

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 06. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 07. Juli

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 08. Juli

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 09. Juli

18.30 Gottesdienst
Kollekte für: Kolping Schweiz

Sonntag, 10. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Waldgottesdienst beim Bornhüsli
Mit dem Alphonduo Rosmarie Studer und Robert Müller
11.15 Taufe von Ariana Suarez Rego

Montag, 11. Juli

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 13. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 14. Juli

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 15. Juli

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 16. Juli

18.30 Gottesdienst
Kollekte für: Karitative Aufgaben der Pfarrei
Jahrzeit für: Antonie und Hans Burkart-Wassner

Sonntag, 17. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 18. Juli

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 20. Juli

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 21. Juli

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 22. Juli

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 23. Juli

18.30 Messfeier

Sonntag, 24. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Messfeier

PFARREIARBEIT:



Taufanzeige

Am 8. Mai nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Anna-Marie Kasparov** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Schanzenweg 59, in Wangen.

Am 5. Juni nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Alya Vogel** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Ruchackerweg 23, in Wangen.

Am 19. Juni nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Linus Müller** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Treppackerweg 4, in Wangen.

Ebenso am 19. Juni nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Lucas Meier** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Kreuzbach 6, in Wangen.

Wir wünschen allen Familien viel Freude und Gottes Segen.

Gallusverein – Seniorenstamm

Mittwoch 6. Juli 2016 – 14:00 Uhr

Anlass: Bornhüsli Jass
Ort: Forsthaus «Bornhüsli»

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

**Montag, 4. Juli 2016 von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarrheim.**

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!
Aktivität: Chaos-Spiel-Nachmittag

Je nach Würfelzahl musst Du eine andere Aufgabe lösen. Für jede gelöste Aufgabe gibt es Punkte. Wer kann am meisten Punkte sammeln? Geschicklichkeit und Glück sind gefragt.

Spass ist an diesem Nachmittag angesagt. Gross und Klein ist herzlich eingeladen zum Mitspielen. Wer es lieber gemütlich mag, darf gerne bei Kaffee und Kuchen die Spielenden anfeuern.

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25
Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen

zum Waldgottesdienst:



Gebet des Waldes

*Mensch! Ich bin die Wärme deines Heims in kalten Winternächten,
der schirmende Schatten, wenn des Sommers Sonne brennt.*

*Ich bin der Dachstuhl deines Hauses, das Bett, in dem du schläfst und das Holz, aus dem du deine Schiffe baust.
Ich bin
der Stiel deiner Haue, die Tür deiner Hütte. Ich bin
das Holz deiner*

*Wiege und deines Sarges. Ich bin das Brot der Güte, die
Blume der Schönheit. Erhöre mein Gebet: Zerstöre
mich nicht!*

Louis Carlen

HERZLICHE EINLADUNG zum Waldgottesdienst in Bornhüsli am **Sonntag, 10. Juli um 10.00 Uhr** mit anschliessender Tischgemeinschaft mit Grillplausch. Getränke und Kaffee offeriert. Fahrt könnte organisiert werden. Tel. 062 212 50 00



Vereinsausflug in den Jura Donnerstag, 15. September 2016



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns in den Kanton Jura. In Bellelay werden wir eine Führung durch das Tête de Moine Museum haben und auch die Klosterkirche besuchen. Auch ein typisch Freiburger-Mittagessen sowie andere regionale Sehenswürdigkeiten warten auf alle Teilnehmer. Also reserviert euch diesen Tag. (Ganztagesausflug)

Weitere Details sowie die Anmelde-möglichkeit folgen ab Mitte August.

Das Vorbereitungsteam



Liebe Pfarreiangehörige

In den kommenden Wochen geniessen viele von Ihnen wohlverdiente Ferientage im In- oder Ausland.

Allen, die sich auf die Reise begeben, wünschen wir von Herzen schöne und erholsame Ruhetage. Geniessen Sie diese Mussestunden und kehren Sie alle gesund und erholt wieder in den Alltag nach Hause zurück.

Den Daheimgebliebenen wünschen wir sonnige und hoffentlich auch etwas ruhigere Tage in der gewohnten Umgebung

Euer Diakon Sebastian Muthupara

Ferienabwesenheit

Unser Diakon Sebastian Muthupara ist in der Zeit vom **12. bis und mit 29. Juli** in den Ferien. Das Pfarrsekretariat ist zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
renearni@bluewin.ch
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag 1. Juli

9.00 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi

Kollekte für das Ansgar-Werk Schweiz, für die Unterstützung von Seelsorge-Werke im Norden

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. Juli

17.30 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi
Jahrzeit für Joseph von Arx-Hauri,
Daniela, Arno und Joan Niederberger,
Anna Eichmann-Fluri, Peter Eichmann

Sonntag, 3. Juli

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in
Hägendorf, Pfr. Stefan Jaeggi
Mittwoch, 6. Juli Hl. Maria Goretti
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Stefan Jaeggi

Donnerstag, 7. Juli Hl. Willibald

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung Kanton Solothurn

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. Juli

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Josef Vogt-Bianchi,
Ruth Belser-Walter

Sonntag, 10. Juli

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Dienstag, 12. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Juli

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 14. Juli

09.00 Rosenkranzgebet, anschliessend
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Kollekte für das Zentrum Elisabeth in Walchwil

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Juli

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Jahrzeit für Michel Kunz

Sonntag, 17. Juli

11.00 Kommunionfeier in Rickenbach
Diakon Marcel Heim

Dienstag, 19. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Juli Hl. Margareta

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Georg Baby Madathikunnath, Kappel

Donnerstag, 21. Juli

9.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
19.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle
Pfr. K. Ekeugo, Egerkingen

Kollekte für Kovive; Ferien für Kinder in Not

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Juli

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Juli

9.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

Fest der Heimsuchung Mariä am 2. Juli

Die Heimsuchung bezeichnet die Begegnung von Maria und Elisabeth, die Lukas in seinem Evangelium (1, 39 – 56) schildert. Dieses Gedenken wurde in der alten Kirche im Rahmen des Advents gefeiert. Das Fest Mariä Heimsuchung stammt ursprünglich aus dem Orient, 1263 führte Bonaventura das Fest im Franziskanerorden am 2. Juli, dem Tag nach der Oktav des Geburtstages Johannes' des Täufers, ein. 1568 wurde das Fest von Papst Pius V. ins Brevier, 1570 ins Missale Romanum eingefügt und damit auf die ganze römisch-katholische Kirche ausgedehnt.

Kollekten:

Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung

Der «Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung» ist ein Werk unserer Kantonalen Kirche. Sein Ziel ist die Unterstützung von kirchlichen Projekten und Institutionen im Kanton Solothurn. Aus dem Fonds werden zum Beispiel Beiträge ausgerichtet an einen Freizeitsportclub für Behinderte, an regionale Bildungsveranstaltungen, Glaubensseminare und Jugendlager. Mit ihrem Opfer ermöglichen sie die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten, die Zeichen einer lebendigen und solidarischen Kirche sind. Zentrum Elisabeth in Walchwil
Das Zentrum Elisabeth ist ein Ort der Begegnung für Menschen die Erholung suchen, in den Ferien auf Pflege angewiesen sind, im Rollstuhl sitzen oder einfach nur in entspannter Atmosphäre tagen möchten.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 15. Juni 2016, im Alter von 81 Jahren, **Silvia Scheurmann-Peier**, wohnhaft gewesen am Juraweg 5 in Rickenbach.

... wurde am 19. Juni 2016, im Alter von 88 Jahren, **Franziska Gasser**, Höhenweg 8, Hägendorf, mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Untergäu, Hägendorf.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Röseligarten

Röseligarten

Dienstag, 5. Juli 2016, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Waldliechtig Kinder Träff Hägendorf



... genau für dich!

Entdeckungsreise im Wald: Gemeinschaft, Action, Spannung und Freude; Gott erleben! Jetzt anmelden!
Start: Freitag, 26. August 2016

Für wen: Alle Kinder, konfessionell unabhängig, vom 2.Kiga bis und mit 4.Klasse

Wann: Freitag, jede zweite Woche

Zeitpunkt: 15.10 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Arena (Vorplatz), katholische Kirche, Hägendorf

Kontakt: Simone Flückiger 062 216 01 56

Römisch-katholische Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Für unsere Pfarrei suchen wir per 1. Oktober 2016 **Sakristanin/Sakristan-Stellvertretung** (10-20% Penum)

Sie übernehmen die Stellvertretung des Hauptsakristans am monatlich freien Wochenende, bei Ferien und Krankheit.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Hans Trachsel, Präsident des Kirchgemeinderates, Weinhaldenweg 2, 4614 Hägendorf.

Telefon 062 216 32 17 /

079 473 82 96 oder

per E-Mail: trachselhans@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Jubilare vom 13. bis 31. Juli 2016 zum 70. Geburtstag

13. Margrith Baumann-Kälin
Fridgasse 5, Hägendorf

19. Gertrud Frei-Jäggi
Kohlholz 18, Hägendorf

25. Elisabetha Schärer-Ulrich
Dünnernstrasse 11, Hägendorf

zum 90. Geburtstag

26. Margrit Gubler
Kapellenweg 25, Rickenbach

zum 92. Geburtstag

27. Klara Kamber-Gretz
c/o Doris Sommer-Kamber
Länggasse 18, 4624 Härkingen

Öffnungszeiten während der Ferienzeit:



Die St. Laurentiuskapelle Rickenbach ist während den Sommerferien **vom 11. Juli bis 15. August 2016 geschlossen**. Zu den Gottesdienstzeiten ist die Kapelle geöffnet.

Pfarreisekretariat

Während den Sommerferien **vom 18. Juli bis 15. August** können Sie uns in Notfällen stets unter der Nummer 062 216 22 52 erreichen.



Wir wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Ferienzeit.

Information

Pfarrer Dr. René Aerni ist **vom 25. Juni bis 8. Juli 2016** ferienhalber abwesend.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

- Kappel:** Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)
- Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

Samstag, 2. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 3. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

- 08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen
11.30 Taufe von Finn Pfister in Kappel
12.15 Taufe von Nora Mäder in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen

Dienstag, 5. Juli

- 09.00 Eucharistiefeier in Boningen
Jahrzeit für:
. Willy Studer-von Arx
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 6. Juli

- 09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschliessend Mittwochscaffee im Pfarreisaal Kappel

Donnerstag, 7. Juli

- 18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für:
. Bruno Fürst-Wyss
. Emma und Philipp Fürst-Hänsli
. Alfred Hänsli
Die Jahrzeit von Alfred Hänsli läuft dieses Jahr aus

Freitag, 8. Juli

- 19.00 Abendmesse in Kappel
Dreissigster für Wilhelm Giger
Jahrzeit für Fritz Schüpbach-Schüpbach
Die Jahrzeit von Fritz Schüpbach-Schüpbach läuft dieses Jahr aus

Samstag, 9. Juli

- 11.00 Taufe von Fabian Misteli in Gunzgen
17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 10. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

- 08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Restauration der Kirche in Tamilnadu (Indien)

Dienstag, 12. Juli

- KEINE Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 13. Juli

KEINE Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 14. Juli

- 18.30 Rosenkranz in Gunzgen
KEINE Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 15. Juli

KEINE Abendmesse in Kappel

Samstag, 16. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit einem Kapuziner

Sonntag, 17. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

- 08.45 Eucharistiefeier in Boningen mit einem Kapuziner
10.15 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner

Die Kollekten sind bestimmt für das Kapuzinerkloster in Olten

Dienstag, 19. Juli

- KEINE Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 21. Juli

- 18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 22. Juli

19.00 Abendmesse in Kappel



Gestorben ist

Am 12. Juni, im Alter von 68 Jahren, **Wilhelm Giger**, wohnhaft gewesen in Kappel. Der Trauergottesdienst fand am 17. Juni statt. Dreissigster ist am Freitag, 8. Juli, um 19 Uhr in Kappel.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Taufen

Am Sonntag, 3. Juli, werden in der Kirche in Kappel getauft:

um 11.30 Uhr **Finn Marcel Pfister**, Sohn von Alain Bühler und Melanie Pfister, wohnhaft in Kappel

um 12.15 Uhr **Nora Noemi Mäder**, Tochter von Mirco Mäder und Livia Baumann, wohnhaft in Kappel

Am Samstag, 9. Juli, wird um 11 Uhr in der Kirche in Gunzgen getauft:

Fabian Misteli, Sohn von Roger Misteli und Gabriela Fischer, wohnhaft in Gunzgen

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Familien viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.



Ministranten

Kappel-Boningen-Gunzgen

Die letzte Minirunde vor den Sommerferien findet statt am **Dienstag, 5. Juli, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 5. Juli**, Wanderung im Diemtigal, gemäss separater Einladung



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 6. Juli**, Treffen im Pfarreihem Gunzgen **ab 14.30 Uhr**

Am **Samstag, 16. Juli, Sommergrillplausch** für die ganze Familie um **15 Uhr**. Dieser Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

FERIEN

Pfarrer Georg ist **vom 12. bis 19. Juli** in den Ferien.

Das Sekretariat in Kappel ist vom **25. Juli bis 6. August** nicht besetzt.

Das Sekretariat in Gunzgen ist in den Sommerferien nicht immer zu den angegebenen Zeiten besetzt und **vom 18. bis 29. Juli geschlossen**.

In dringenden Fällen oder im Notfall (Todesfall) melden Sie sich bitte unter 062 216 12 56 (für Kappel) oder 079 560 57 62 (für Gunzgen).

Mitteilung vom Pfarramt Kappel

Änderung der Schalteröffnungszeiten im Sekretariat in Kappel nach den Sommerferien 2016

Ab dem 16. August 2016 ist das Sekretariat neu am **Dienstag von 8.30 bis 11 Uhr** besetzt anstatt am Mittwoch.

Die Arbeitszeit vom **Donnerstag von 8.30 bis 11 Uhr** bleibt bestehen.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
Bernadette Schenker

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, MI und FR: 08.30–11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 2.7.	So 3.7.	Di 5.7.	Mi 6.7.	Do 7.7.	Fr 8.7.	Sa 9.7.	So 10.7.	Di 12.7.	Mi 13.7.	Do 14.7.	Fr 15.7.	Sa 16.7.	So 17.7.	Di 19.7.	Mi 20.7.	Do 21.7.	Fr 22.7.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E					9:30 E	8:30 E				18:00 E		8:30 E			
Obergösgen		9:30 E		9:00 WK				9:30 E	9:00 E					9:30 WK		9:00 WK		
Winzgau		9:30 WK			9:00 E		18:00 E				9:00 E			11:00 WK			9:00 E	
Lostorf								9:30 WK						9:30 E				
Stüsslingen								11:00 E			9:00 WK			9:30 E			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	10:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Ewige Profess der Clara-Schwester M. Margareta vom Gekreuzigten in der Pfarrkirche Erlinsbach am Samstag, den 9. Juli 2016 um 10.00 Uhr
Die Pfarrei Erlinsbach lädt herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Weihbischof Denis Theurillat, ein. Eine Profess feiern zu

dürfen, ist eine seltene Gnade, die uns geschenkt wird und an der wir teilhaben dürfen. Sr. M. Margareta legt die Gelübde von Armut, Gehorsam und eheloser Keuschheit auf ewig ab. Sie bindet sich damit an unseren Herrn Jesus Christus in der Gemeinschaft der Clara-Schwester, die im Laurenzenbad ansässig sind.

Die Pfarrei Erlinsbach freut sich, wenn Sie an dieser Feier teilnehmen und im gemeinsamen Gebet die Professin auf ihrem weiteren Weg begleiten.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, MI und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

Samstag, 2. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
11.00 Trauung

Sonntag, 3. Juli

09.30 Eucharistiefeier Father Loxly Paravakkal
Jahrzeit für Anna Eng-Meier, Walter Korner
sowie Helen und Hans Spielmann-von Däniken
Kollekte für Brücke – Le pont

Dienstag, 5. Juli

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier Father Loxly Paravakkal

Samstag, 9. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 10. Juli

09.30 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid
Jahrzeit für Ines Rettenmund-Meneghini
Kollekte für Lourdes-Pilgerverein

Dienstag, 12. Juli

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Juli

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
18.00 Eucharistiefeier
Kollekte für Kirche in Not

Dienstag, 19. Juli

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juli

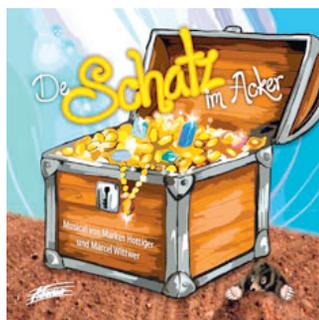
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
13.30 Trauung

Sonntag, 24. Juli

09.30 Eucharistiefeier mit Don Pino
Jahrzeit für Willy Grob-Meier

Pfarrer Jürg Schmid ist vom **20. Juni bis 7. Juli** ferienhalber **abwesend**.

Adonia-Junior-Chor Musical-Tour 2016



Mehrzweckhalle Niedergösgen
Samstag 16. Juli 2016 um 14.30 Uhr

Während einer Routinearbeit auf dem Ackerfeld macht Ephraim eine unglaubliche Entdeckung. Er stösst auf einen längst vergessenen Schatz. Einziges Problem: Der Acker gehört nicht ihm! Er verfügt auch nicht über genügend flüssige Mittel, um ihn einfach so zu erwerben. Aber Ephraim unternimmt alles ihm Mögliche, um trotzdem in den Besitz des Ackers und des Schatzes zu kommen. Die Leute kennen sein Geheimnis nicht und fragen sich, ob Ephraim verrückt geworden sei.

Inspiziert von der kurzen Gleichnisgeschichte von Jesus ist ein frühliches Musical mit einer tiefgründigen Botschaft entstanden. Mitreissende Lieder und ein packendes Theater, gespickt mit vielen kreativen Elementen, machen den Konzert-Besuch zu einem tollen Erlebnis!



Die ca. 60 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren haben das Musical innerhalb von fünf Tagen in einem Camp unter der Anleitung von motivierten Leitern einstudiert. Sie freuen sich, am Schluss der Woche das Musical vor einem grossen Publikum aufzuführen. Unterstützen Sie die fröhliche Kinderschar mit Ihrem Besuch.

Eintritt frei – Kollekte



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Dienstag, 26. Juli 2016 um 12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt. Es werden grüner Salat mit französischem Dressing, Schweinsgeschnetzeltes mit Broccoli und Nudeln sowie ein Tagesdessert serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis **Donnerstag, 21. Juli** unter 062 858 70 50 entgegen.

Firmung vom 05. Juni 2016 mit Domherr und Regens Dr. Thomas Ruckstuhl

Liebe Neu-Gefirmte!

Auf Eurem neuen Lebensabschnitt in der Oberstufe wünschen wir von der Pfarrei St. Anton Euch allen nur das Allerbeste! Möge Gott Euch beschützen und segnen! Möge der Heilige Geist in Euch wirken und aus Euch verantwortungsvolle und «farbenfrohe» Menschen machen. Das Motto der Firmung habt Ihr ganz toll umgesetzt! Seid aufs Herzlichste gegrüsst und genießt Eure baldigen Sommerferien! Bis im August...!

Denise Haas (Verantwortliche Firmung 2016)



Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 3. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli
Jahrzeit für Trudi Steiner-Deck
Kollekte: Indische Schwestern, Allschwil
11.00 Taufe von Lex, Leslie und Sheila Winistörfer

Mittwoch, 6. Juli

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 8. Juli

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier mit Loxly Paravakkal
Jahrzeit für Julia Niggli-Näf, Eugen und Klara Wenger-Gubler
Kollekte: Haus der Begegnung (HSB)

Mittwoch, 13. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Juli

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Pfarrer Franz Xaver Studer
Kollekte: Buechehof Lostorf

Mittwoch, 20. Juli

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 22. Juli

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. Juli

9.30 Eucharistiefeier



Wir gratulieren

am 15. Juli zum 92. Geburtstag

Frau Anna Ruch.

Sommerlager vom 9. bis 15. Juli in Engelberg

Wieder steht das Sommerlager unserer Pfarrei vor der Tür. Wir wünschen dem Leitungsteam und den Kindern eine spannende Woche mit vielen guten Erlebnissen. Gottes Segen reise mit Ihnen.

Firmung 2017

Im nächsten Jahr wird die Firmung für die Pfarreien Obergösgen und Winznau wie folgt stattfinden:

Sonntag, 14. Mai 2017, 9 Uhr, in Winznau

mit dem Firmspender Domherr Christian Schaller

- **Automatisch eine persönliche Einladung** zur Teilnahme am Firmkurs erhalten alle Schüler, die im Schuljahr 2016/2017 an der **Kreisschule** Mittelgösgen die **3. Oberstufe** besuchen. Diese Jugendlichen können wir anhand von Schülerlisten erfassen. Die Einladungen werden zu gegebener Zeit verschickt.
- **Aus eigener Initiative mit dem jeweiligen Pfarramt Kontakt aufnehmen** mögen bitte alle Jugendlichen, die **nicht die obgenannte Schule** besuchen (z.B. Kantonsschule Olten).

Den Firmkurs wird Siegfried Falkner leiten.

Sommerferienabwesenheit

Julia Rzeznik vom **11. bis 24. Juli**

Iris Stoll vom **18. Juli bis 5. August**

Das Telefon ist in dieser Zeit umgeleitet, so dass Sie für wichtige Fragen oder Anliegen sicher jemanden erreichen.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer.



Feriensegen

Herr, segne diese Zeit.

Keine Schule, keine Arbeit, wir sind erst mal diese Pflichten los.

Herr segne dieses Lossein.

Keine Hektik, keine Hetze, wir sind den Druck los.

Herr, segne dieses Lossein.

Keinen Stress, keinen Streit, wir sind die Anspannung, die Last los.

Herr, segne dieses Lossein.

Wir möchten entspannen und ausruhen.

Herr, segne diese Auszeit.

Wir möchten spielen und uns miteinander freuen.

Herr, segne diese Auszeit.

Wir möchten uns auf den Weg machen und Neues entdecken.

Herr, segne diese Zeit.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
reginonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 3. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Bischöfliche Kollekte für die oeku (Kirche und Umwelt)

Donnerstag, 7. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier
mit Fr. Loxly Sebastian Paravakkal

Samstag, 9. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Marie und Franz Xaver Troller-Willi
Kollekte für Brücke zum Süden, Zürich

Donnerstag, 14. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid

Sonntag, 17. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Elisabeth Biedermann
Kollekte für die Schweizer Berghilfe, Adliswil

Donnerstag, 21. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Sonntag, 24. Juli

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Firmung 2017

Im nächsten Jahr wird die Firmung für die Pfarreien Obergösgen und Winznau wie folgt stattfinden:

Sonntag, 14. Mai 2017, 9 Uhr, in Winznau

mit dem Firmspender Domherr Christian Schaller

- **Automatisch eine persönliche Einladung** zur Teilnahme am Firmkurs erhalten alle Schüler, die im Schuljahr 2016/2017 an der **Kreisschule** Mittelgösgen die **3. Oberstufe** besuchen. Diese Jugendlichen können wir anhand von Schülerlisten erfassen. Die Einladungen werden zu gegebener Zeit verschickt.
- **Aus eigener Initiative mit dem jeweiligen Pfarramt Kontakt aufnehmen** mögen bitte alle Jugendlichen, die **nicht die obgenannte Schule** besuchen (z.B. Kantonsschule Olten).

Den Firmkurs wird Siegfried Falkner leiten.

Religionsunterricht Schuljahr 2016/17

1 Kl. ökumenisch Freitag 08.15 – 09.00

Rahel Schaufelberger

2 Kl. ökumenisch Freitag 09.05 – 09.50

Brigitt von Arx

3. Kl. konfessionell Donnerstag 15.25 – 16.10

Brigitt von Arx

4. Kl. konfessionell Donnerstag 13.30 – 14.15

Esther Grädel

5. Kl. ökumenisch Donnerstag 13.30 – 14.15

Brigitt von Arx

6. Kl. ökumenisch Donnerstag 15.25 – 16.10

Rahel Schaufelberger

An der Kreisschule Mittelgösgen erhalten der 1. und 2. Kurs ökumenischen Religionsunterricht. Im 3. Kurs finden die Vorbereitungen auf die Konfirmation und Firmung ausserschulisch statt.

VORANZEIGE

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare, welche dieses Jahr die Goldene Hochzeit feiern zum Festgottesdienst ein am **Samstag, 3. September, 15.00 Uhr**, in die Pfarrkirche St. Martin in Olten.

Anmeldungen bitte via Pfarramt Winznau.

Muki-Kafi

Montag, 25. Juli, 14.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Sidemätteli-Stubete Winznau

am **Montag, 4. Juli, um 14.30 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Ferien Sekretariat

23. Juli bis 7. August

Das Telefon wird umgeleitet ans Pfarramt Niedergösgen, 062 849 05 64.

In dringenden Fällen bitte dort anrufen.

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

Sonntag, 03. Juli – Schöpfungsfest

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard und Kirchenchor
Opfer für die Ministrantenarbeit
Jahrzeit für Franz Annaheim-Hürzeler, Franz
Joseph und Theresia Bitterli-Henzmann

Sonntag, 10. Juli

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für Jugend- u. Erwachsenenbildung der
Pastoralkonferenz

Sonntag, 17. Juli

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid
Opfer für Lourdes Pilgerreise
Jahrzeit für Fabio Legaza-Guldimann und
Johann Baisotti-Fricker

VORANZEIGE

Samstag, 23. Juli

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für Miva
Jahrzeit für Ida und Alphons Peier-Lichtsteiner,
Johann Hälgi-Peier, Adolf und Sophie
Peier-Gubler, Gerhard Niggli



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 1. Juli und 5. August 2016,**
20.00 Uhr treffen wir uns im Martinskeller des Pfarr-
hauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Inter-
essierte herzlich ein.



Tagesausflug der Frauengemein- schaft und der Landfrauen «Ab ins Zugerland»

Am **Dienstag, 14. Juni** machten sich 38 Frauen auf
den Weg ins Zugerland.

Um **8.00 Uhr** starteten wir Richtung Sempachersee,
wo wir uns im schönen Badirestaurant mit Kaffee und
Weggli für den Tag stärkten.

Sogar die Sonne blickte rasch vorbei zum Gruppenfo-
to. Danach fuhren wir zum Bahnhof in Cham, wo die
wanderlustigen Frauen dem dem See entlang bis zum

Hafen in Zug spazieren konnten. Kurz vor dem Mittag
fuhren wir Richtung Unterägeri zum Gottschalken-
berg, welcher auf 1114 Meter liegt und uns sicherlich
eine prächtige Aussicht gewährt hätte. Nach dem feinen
Mittagessen, wurde uns in Zug die Entstehung einer
Zuger Kirschtorte gezeigt. Die fachkundige und inter-
essante Führung in der Confiserie Speck machte uns
«gluschtig» auf mehr und wir durften unseren Gluscht
mit einem Stück Kirschtorte stillen. Nach diesem schö-
nen und ereignisreichen Tag durfte eine Kirschtorte
für zu Hause nicht fehlen. Herzlichen Dank an alle
lieben Frauen für euer Mitwirken und Mitfahren.

Frauengemeinschaft Lostorf Monika Renggli



Wir wünschen allen schöne und
erholsame Sommerwochen!

Liebe Neu-Gefirmte!

Auf Eurem Lebensweg wünsche ich Euch das Aller-
beste! Möge Gott immer seine schützende Hand über

Euch halten und der Heilige Geist Euch befähigen,
verantwortungsvolle und tolerante Menschen, zu sein.

Denise Haas, Verantwortliche Firmung 2016



Foto vom Abschlussbräteln am 22. Juni 2016



Am **Samstag, 2. Juli von 10.00 bis 11.30**
Uhr ist die Hauptprobe für das Schöpfungsfest
in der Kirche.

Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei zum diesjährigen Schöpfungsfest

Sonntag, 3. Juli 2016 11.00 Uhr Familiengottesdienst
Nach dem Gottesdienst gibt es feine Sachen vom
Grill, Salate, Kafi, Kuchen, Dessert.
Am Nachmittag buntes Spielprogramm rund um die
Kirche.

Eure Ministrantenschar

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 3. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Jahrzeit für André Eng, Werner und Marie
Eng-Flury
Opfer für Pro Filia

Montag, 4. Juli – Patrozinium der Kapelle in Rohr

19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
Apéro, offeriert von der Gemeinde Rohr

Donnerstag, 7. Juli

20.00 Bibel teilen im Pfarrsäl

Sonntag, 10. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Berta Eng-Schlosser
Opfer für die Zeitschrift tut

Donnerstag, 14. Juli

8.30 Rosenkranz
9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 15. Juli

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Hedwig Walter-Bieber
Opfer für das Justinuswerk

Donnerstag, 21. Juli

8.30 Rosenkranz
9.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäl

Sonntag, 24. Juli

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Sternstunde: Von Hand läuten lernen

Am **Samstag, 4. Juli, von 18 – 19 Uhr**, wird Hansjörg
Gisi in der Sakristei der Kapelle Rohr Kindern und
Erwachsenen das Läuten von Hand beibringen.

Patrozinium der Ulrichskapelle in Rohr

Ökumenischer Gottesdienst am **Samstag, 4. Juli um**
19.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro

Zäme lisme för Flüchtling in Not im Pfarreisäl

Montag, 27. Juni und 4. Juli (letztes Mal vor den

Sommerferien), **14 – 16 Uhr**, Freies Kommen und Ge-
hen; mit fachkundiger Unter-stützung.

Nach dem gelungenen Start des Projekts ist ein weite-
res «Zäme lisme för Flüchtling in Not» für September
und Oktober geplant.

Ferienabwesenheit

Andrea-Maria Inauen: **9. – 30. Juli**
Iris Stoll: **16. – 30. Juli**



Mit dem Blumenbild der Erstkommunionkinder von
Fronleichnam wünschen Ihnen sonnige und erholsame
Sommer(ferien)tage

Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen



Drei auf einen Schlag

Mindestens so viele Schwerpunkte unseres Pastoralraumes konnten am 21. Juni anlässlich des Besuches im Niederamt von 50 Gymnasiasten aus Polen verwirklicht werden. Beim mitgebrachten Lunch hat sich die *Jugend* im Römersaal nach einem intensiven Vormittag etwas erholt. Selbstverständlich durften dabei Getränke, schweizerische Schoggistängeli und Äpfel aus Grod nicht fehlen.

Vorher haben sie eine lebendige *Gastfreundschaft* im Sikh-Tempel in Däniken erlebt, wo wir sehr herzlich empfangen wurden. Beeindruckt hat uns, wie stark sich Sikhismus für die Gleichstellung der Menschen und Religionen einsetzt. Wir haben erkannt, dass das Buch Guru Granth Sahib nicht nur als heilige Schrift – auch als lebendige Person verehrt wird. Die geweihten Räume betreten wir mit einer Kopfbedeckung und ohne Schuhe. Vor dem Eintreten in den Darbar Sahib haben wir uns die Hände gewaschen.

Ähnlich bemühten wir uns auch am zweiten Ort die geltenden Regeln zu respektieren. Während der Begegnung mit dem buddhistischen Mönch im «Wat Srinagarindravararam» in Gretzenbach konnten wir uns bequem auf den Boden setzen, haben jedoch dabei aufgepasst, die Beine nicht auszustrecken. Auch hier kam es zum *interreligiösen Dialog*, wo Fragen gestellt und beantwortet wurden.

«Offenheit gegenüber anderen Konfessionen und Religionen kann Sensibilität für religiöse Diversität, Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, Toleranz für andere/fremde Religionssysteme und Selbstkompetenz stärken und fördern... Bei allen sechs Schwerpunkten sehen wir die *Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit als integrierter Bestandteil*» (Pastoralkonzept, Seite 5, in: www.niederamtsued.ch/index/mailensteine).

Wieslaw Reglinski

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

14. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die ökum. Flik-Flakwoche im Pastoralraum Niederamt

Samstag, 2. Juli

13.00 Trauung Robert und Cornelia Aeschlimann-Bolliger

Sonntag, 3. Juli

9.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker - Chorgesang
11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 4. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 5. Juli

9.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Christa Niederöst (röm.-kath.)

Mittwoch, 6. Juli

9.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Juli

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

15. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Jugendarbeit im Pastoralraum Niederamt

Samstag, 9. Juli

17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Erstes Jahrgedächtnis für Werner Guldimmann-Arnold.
Jahrzeit für Geschwister Hänggi.

Sonntag, 10. Juli

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 11. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 12. Juli

9.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 13. Juli

9.00 Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis

Christophorus Opfer für die MIVA: Transportmittel zur Selbsthilfe

Samstag, 16. Juli

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jahrgedächtnis für Peter Wyss-Schmidig und Ruedi Wyss-Matter

Sonntag, 17. Juli

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 18. Juli

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 19. Juli

9.30 Gottesdienst im Bruggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 20. Juli

9.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Das Sakrament der Ehe

spendet sich am **Samstag, 2. Juli um 13.00 Uhr** in unserer Kirche das Brautpaar Robert Aeschlimann und Cornelia Bolliger. Wir gratulieren und wünschen der jungen Familie Gottes Segen auf den Lebensweg.

Geh' aus mein Herz und suchet Freud!

Es freut den Kirchenchor zusammen mit Gastsängerinnen und -sängern am **Sonntag, 3. Juli, 9.45 Uhr** einen Gottesdienst mit vielen sommerlichen Texten und Klängen zu feiern. Dabei werden die romantischen Werke Canticum de Jean Racine von Gabriel Fauré und Jesu dulcis memoria von Otto Olsson zu hören sein sowie Wie herrlich grünen Baum und Strauch - eine Übersetzung vom schwedischen Sommerpsalm von W. Åhlén, weiter aus der Toggenburger Messe von Peter Roth der Psalm 23. Zusammen mit der Gemeinde stimmen wir uns unter anderem in 'Geh' aus mein Herz und suchet Freud!' für die weiteren Sommertage ein. Mitwirkende sind die Solisten Catherine da Silva und Jürg Nyffeler, an der Orgel Dominique Aubry. Projekt- und Chorleiterin ist Ulrika Mészáros.

Der italienische Gottesdienst

am Samstagabend fällt bis Anfang September aus. Auch das Rosenkranzgebet der kroatischen Mission am Donnerstagabend fällt bis Anfang August aus.

KAB: Zum Familiengrillplausch sind am **Sonntag, 3. Juli** alle herzlich eingeladen, Besammlung ist um 11.00 Uhr an der Dorfstrasse 5. Getränke sind organisiert.

Bei zweifelhafter Witterung gibt ab 10.00 Uhr Telefon 062 295 43 48 / 076 384 09 94 über die Durchführung des Grillplauschs Auskunft.

Zum Stricknachmittag treffen sich am **Mittwoch, 13. Juli um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Das Pfarreisekretariat bleibt wegen Ferien der Sekretärin bis am **8. Juli** geschlossen.

Zum Vormerken: Das Gartenfest findet am **Samstag, 23. Juli** nach dem Gottesdienst statt.

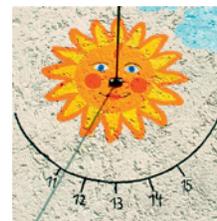
Gesucht Frauen und Männer

die bei Pfarreianlässen, wie z.B. beim Gartenfest, Pfarreiapéros gerne mithelfen. Interessierte melden sich bitte bei Christa Niederöst, Telefon 062 295 56 87.

Pfarreiagenda August – September

15. Aug. Mariä Aufnahme in den Himmel. **9.45** Festgottesdienst mit Kräutersegnung und Chorgesang
11. Sept. Erntedankfest. **9.45** Familiengottesdienst mit anschliessendem Apéro
17. Sept. Pfarreiwallfahrt nach Solothurn
18. Sept. Ökum. Betttagsgottesdienst in der röm.kath. Kirche Dulliken

Reservieren Sie sich diese Termine, wir freuen uns wenn Sie dabei sind.



Was nah ist und was ferne,
von Gott kommt alles her!
Der Strohalm und die Sterne,
der Sperling und das Meer.

Matthias Claudius

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen erholsame und vor allem unfallfreie Sommerferien.

Das Pfarreiteam

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 2. Juli

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Dienstag, 5. Juli

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 7. Juli

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Sonntag, 10. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Samstag, 16. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Kirchenopfer

vom 2. Juli: für die Flik-Flak-Woche im Pastoralraum Niederamt

vom 10. Juli: für die Jugendarbeit im Pastoralraum Niederamt

vom 16. Juli: für das Papstopfer Herzlichen Dank.

Bräteln

Am **Montag, 4. Juli um 19 Uhr** treffen sich Pfarreirat, Kirchengemeinderat, Sakristaninnen und Lektorinnen aus Gretzenbach zum traditionellen Bräteln im Römersaal. Die Einladungen sind erfolgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 5. Juli um 19.15 Uhr** in der Kirche.

RÜCKBLICK

30 Jahre Kaffi-Träff

Es begann mit dem Wunsch ehemaliger Mukifrauen sich auch nach der Mukizeit regelmässig zu treffen. So wurde 1986 der Kaffi-Träff mit einem Startgeld der Pfarrei gegründet. Von nun an organisieren 4 Frauen den Träff, der zu Beginn jeden 1. Mittwoch im Monat stattfand. Nach einigen Hochs und Tiefs findet der Träff nun 5x im Jahr statt. Auch die Helferinnen haben in dieser Zeit einige Wechsel durchgemacht.

Die Besucher geniessen das kleine Buffet und die Gespräche miteinander. Es sind alle willkommen, die eine gemütliche Runde schätzen.

Unser nächster Träff ist am **7. September** und wir hoffen, dass noch viele, viele Träffs folgen.

Monika Brügger



VORANZEIGE

Abwesenheit Wieslaw Reglinski

Bei seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich vom **18. Juli bis 3. August** an:
Peter Kessler (062 849 15 51)

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 11. – 22. Juli nicht besetzt. Danach ist es wie folgt geöffnet:

Dienstag, 26. Juli von 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 3. August von 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 10. August von 8.30 – 11.30 Uhr

Wir wünschen allen erholsame und sonnige Ferientage.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 1. Juli

17.30 Rosenkranz

SCHULSCHLUSSGOTTESDIENST

Sonntag, 3. Juli

10.15 Ökum. Gottesdienst mit Daniel Müller und Käthy Hürzeler. Mitgestaltung: Däniker Schülerinnen und Schüler und das Katechetinnen-Team.

Mittwoch, 6. Juli

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Anschliessend Zmorge im Pfarrsaal.

Freitag, 8. Juli

17.30 Rosenkranz

Samstag, 9. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann, JZ für Verena Schenker-von Deschwanden, JZ für Baptist Imsand-Henzmann, JZ für Margrit Soland, JZ für Maria Bondt-Haag, JZ für Guido Bondt, JZ für Alfred Hagmann, JZ für Walter Rieder-Studer, JZ für Elisabeth Rieder-Studer, JZ für Alfred Hagmann-Studer, JZ für Bruno Meier-Studer

Mittwoch, 13. Juli

Kein Werktagsgottesdienst.

Freitag, 15. Juli

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 17. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Otto und Rosa Hagmann-Weber

Mittwoch, 20. Juli

08.30 Werktagsgottesdienst

Kirchenopfer

An der Schulschlussfeier ist das Kirchenopfer für die Flik-Flak Woche im Pastoralraum Niederamt bestimmt. Am Samstag, 9. Juli sammeln wir für die Jugendarbeit im Pastoralraum Niederamt. Am Sonntag, 17. Juli für Blumenschmuck.

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 18. Juni ist im Alter von 85 Jahren **Cäcilia Martha Ulrich-Wyss** verstorben.

«Ich aber, Gott, hoffe auf Dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen».

Psalm 31,15

Seniorenessen

Am **Donnerstag, 7. Juli um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den Pfarrsaal eingeladen. Anmeldung bis jeweils Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 20. Juli** Treffpunkt: Gemeindehaus. Wanderung Gässli – Chrummacher – Eichweid. Gemütlicher Abschluss im Café Ambiente. Auf einen fröhlichen und sonnigen Nachmittag freut sich.

Die Leitung

Werktagsgottesdienste während der Ferien

Bitte beachten Sie, dass während der Sommerferien nur jede zweite Woche ein Werktagsgottesdienst gefeiert wird. Die Gottesdienste am 13. und 27. Juli entfallen.

Abwesenheit Flavia Schürmann

Vom **20. Juni bis 7. August** hat Flavia Schürmann einen verlängerten Urlaub. Bei seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich:

Vom 20. Juni bis 17. Juli an:

Wieslaw Reglinski (062 849 10 33)

Vom 18. Juli bis 3. August an:

Peter Kessler (062 849 15 51)

Vom 4. bis 7. August an:

Wieslaw Reglinski (062 849 10 33)

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Sommerferien (ab 11. Juli bis 15. August) ist das Sekretariat jeweils am Dienstagmorgen oder auf Voranmeldung besetzt. In der Woche vom Montag, **18. Juli bis Freitag 22. Juli** bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir wünschen Ihnen sonnige und erholsame Sommertage.



Minianlass «Mini sei Dank» vom 18. Juni in Olten
Foto: Pascal Felder

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 1. Juli

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Josef Schmid-Gugelmann –
JZ für Arnold und Louisa Annaheim-Scherer und deren Töchter Louisa und Bertha Annaheim – JZ für Werner Widmer – JZ für Agnes und Othmar Stadler-Spielmann und Sohn Norbert Stadler

Samstag, 2. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 3. Juli

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Orgel: A. Farner
Kirchenopfer: Für die ökumenische Flik-Flak-Woche im Pastoralraum Niederamt

Samstag, 9. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Juli

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Dora Vonlanthen-Heim – JZ für Francesco und Celestina Caldana-Rossi
Orgel: A. Farner
Kirchenopfer: Für die Jugendarbeit im Pastoralraum Niederamt

Samstag, 16. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Juli

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Orgel: I. Haueter
Kirchenopfer: Papstopfer/Peterspfennig

Freitag, 22. Juli

9.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Josef Schenker

Samstag, 23. Juli

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 14. Juni ist im Alter von 86 Jahren **Herr Rudolf Köfler**, Altersheim Ruttiger, Olten, verstorben.

Am 20 Juni rief Gott **Frau Serena Hallauer-Bernardelli**, Höhefeldstrasse 12, in ihrem 85. Lebensjahr zu sich.

Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die letzte Gruppenstunde vor den Sommerferien findet am **Donnerstag, 7. Juli, um 18.00 Uhr**, im Gruppenraum statt.

Aus dem Sekretariat

Während den Sommerferien vom **Montag, 11. Juli bis Freitag, 12. August**, ist unser Büro **geschlossen**.

Für Notfälle:

11.07. – 22.07.

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

23.07. – 03.08.

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

04.08. – 12.08.

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

Wir wünschen Ihnen sonnige und erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Kirchenopferbericht

Für die folgenden Opfer möchten wir ganz herzlich danken:

26.05.	Fronleichnam Haus im Park	382.20
29.05.	Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung	112.55
05.06.	Diöz. Kirchenopfer	57.70
12.06.	Stundenhilfe Schönenwerd	377.55
19.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	156.—

Auch für alle Gaben, die wir jeweils aus der Antonius- und Kerzenkasse entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal ganz herzlich bedanken.



(Bild: P. Kessler)

Ministrantenaufnahme vom 19. Juni

unsere neuen Minis Nina, Lea und Eileen mit Lisa (bisherig)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 3. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Willi Schenker-Stadelmann
Kirchenopfer: für die ökumenische Flik-Flak-Woche im Pastoralraum Niederamt

Sonntag, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kirchenopfer: für die Jugendarbeit im Pastoralraum Niederamt

Sonntag, 17. Juli

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kirchenopfer: für die Kirchenmusik

Sonntag, 24. Juli

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kirchenopfer: für die Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt

Verabschiedung

Im Gottesdienst vom 19. Juni ist Livia von Arx als Lektorin verabschiedet worden. Wir danken Livia herzlich für den wertvollen Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns Jeannine Wicki als neue Lektorin vorzustellen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude im kirchlichen Dienst.

Ferien

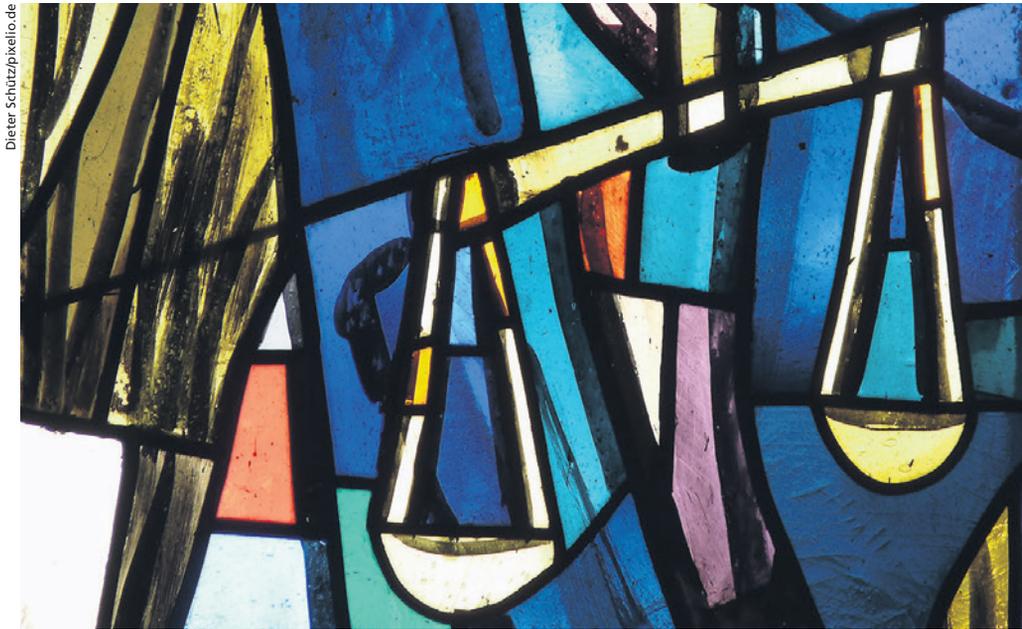
*Die Menschen, die nach Ruhe suchen,
die finden Ruhe nimmermehr,
weil sie die Ruhe, die sie suchen,
in Eile jagen vor sich her.*

Wilhelm Müller

Allen, die Ferien geniessen dürfen, wünschen wir gute Erholung und viel Sonnenschein.



Livia von Arx 19. Juni (Foto: E. von Arx)



Gerechtigkeit als Gleichgewicht, als ausgeglichenes Verhältnis.

«Sonne der Gerechtigkeit ...»

Gerechtigkeit als zentrale Grösse einer biblischen Ethik

Gott ist gerecht. Wenn das Alte Testament von Gott spricht, ist diese Aussage zentral. Am deutlichsten in den Psalmen und bei den Propheten. Aber natürlich haben schon vorher Menschen ihre Gottheit mit dem Begriff der Gerechtigkeit verbunden. So war der Stadtgott von Jerusalem vor der Eroberung durch David als Sonnengott ein Gott der Gerechtigkeit. Die Verknüpfung mit der Sonne ist noch aktuell im Kirchenlied «Sonne der Gerechtigkeit».

«Gerechtigkeit» meint im Alten Testament nicht etwas Juristisches. Sedaqah (Gerechtigkeit) ist ein Verhältnisbegriff. Ein Sadiq, ein Gerechter, kommt dem Anspruch auf ein bestimmtes Verhältnis, auf Freundschaft, Ehe oder einen Bund nach. Er wird den Interessen dessen, dem er verbunden ist, gerecht. Er entspricht dem Verhältnis, in dem er lebt. Dies gilt auch für das Verhältnis zu Gott. Wenn die Verhältnisse, in denen ein Mensch eingebunden ist, stimmen, dann ergibt sich ein Gleichgewicht, und Menschen können in Frieden miteinander leben.

Die Vorstellung, dass es ein Gleichgewicht auf der ganzen Welt geben müsse, eine «gerechte Weltordnung», war besonders im Alten Ägypten verbreitet. Hier war die Göttin Ma'at für dieses Gleichgewicht zuständig. Die bildliche Vorstellung einer Frau, die eine Waage in der Hand hält, hat sich erhalten. Noch heute repräsentiert Justitia als weibliche Figur mit einer Waage in der Hand das gerechte Richten.

Alle grossen biblischen Propheten wehrten sich vehement gegen ein Ungleichgewicht, sie setzten sich ein für den Schutz der

«Armen, Witwen und Waisen» und all derer, denen Gewalt angetan wurde. Sie griffen Zustände an, in denen Reiche immer mehr zusammenraffen konnten, und Arme immer ärmer wurden. Sie wandten sich zugleich an die Verantwortlichen für Recht und Gerechtigkeit und an Gott, der gemäss dieser Texte auf der Seite derer steht, die unterdrückt werden.

Besonders Amos, der grosse Prophet aus dem 8. Jh. v. Chr. hat mit scharfen Worten die Ausbeutung der Schwächeren geisselt (vgl. Am 2,6). Zur Zeit, da Geld in Form geprägter Münzen aufkommt, verurteilt Amos die Gier der Händler, die sogar am Sabbat noch ihre Waren verkaufen wollen, mit scharfen Worten (Am 8,4–7), und er fordert: «Aber es ströme wie Wasser das Recht, und die Gerechtigkeit wie ein unversiegliger Bach» (Am 5,24).

Der Hunger nach Gerechtigkeit und einer überall gültigen Weltordnung ist auch heute sehr aktuell. Die theologische Rede von einem Endgericht ist nicht fromme Vertröstung, sondern echte Hoffnung für alle, die im Leben zu kurz gekommen sind, für all jene, deren Leben durch Gewalt oder Unrecht zerstört wurde. Der Glaube an einen Gott, der jetzt und in Zukunft fähig ist, eine gerechte Ordnung herzustellen, damit der «Fromme», «Unschuldige» nicht am Schluss der Dumme ist und der Übeltäter über den Armen triumphiert, ist eine ganz zentrale ethische Grundlage. Wenn der biblische Gott der Schöpfer ist, die Weisheit, «die alles liebt, was sie geschaffen hat» (Weish 11,24), muss sie dann nicht am Ende das letzte Wort behalten?

Helen Schüngel-Straumann

Auge um Auge, Zahn um Zahn

In der biblischen Ethik geht es um Weisungen, Normen und Beispiele für ein gutes, gelingendes Leben. Es wäre ein grosser Irrtum, die Bibel als ein Lehrbuch der Moral zu lesen. Sie ist keine Sammlung von Gesetzen und Vorschriften, die das Leben der Menschen möglichst kompliziert machen sollen. In der alttestamentlichen Bibel finden wir zahlreiche Textgattungen wie Mythen, Volksgeschichten, auch kriegerische, historische Erzählungen sowie Sagen und Märchen, Prophetensprüche und viele Gebete. Im Laufe der rund tausend Jahre von König David bis zur Zeit Jesu zeigen Texte immer wieder Fortschritte und Verfeinerungen von früheren Stadien. Es gibt auch Texte, die so zeitgebunden sind, dass sie uns heute nicht mehr ansprechen.

Alle ethischen Gedanken hängen mit dem Gottesbild zusammen. Es ist grundfalsch, den Gott des Alten Testaments als Gott der Rache dem Gott der Liebe und Barmherzigkeit des Neuen Testaments gegenüberzustellen. Der Gott Jesu ist kein anderer als der Gott des Alten Testaments. Gerade dort ist Barmherzigkeit ein grundlegendes Attribut Gottes. Häufig wird das Bild eines grausamen und zornigen alttestamentlichen Gottes mit dem Zitat «Aug um Auge, Zahn um Zahn ... Leben um Leben» begründet. Dabei wird übersehen, dass diese Regel die masslose Gewalt einschränken will.

Das ethische Denken hat sich bereits dahin verfeinert, dass nur noch «ein Auge für ein Auge, und ein Zahn für einen Zahn» gefordert werden darf. Davor galt noch die allgemeine Willkür, und häufig wurden bei einer Blutfehde ganze Sippen oder Familien ausgerottet. Solche willkürliche Rache ist noch in der Urgeschichte dokumentiert, wenn Lamech, ein Nachkomme Kains, sagt: «Einen Mann erschlag ich für meine Wunde, einen Knaben für meine Strieme. Siebenfach wird Kain gerächt, Lamech aber siebenundsiebzigfach» (Gen 4,23f).

Gegen eine solch grenzenlose Rache ist die Talionsformel ein erster Fortschritt, eine gemässigte Rache. In späteren alttestamentlichen Zeiten wurden Geldstrafen eingeführt. Gefängnisse gab es kaum.

Die bekannten Zusammenfassungen des Dekalogs, der zehn Gebote, sind in ihrer jetzigen Formulierung bereits das Ergebnis einer langen Geschichte. Sie fassen das zusammen, was für das Zusammenleben im Volk Israel damals wichtig war, und können nicht einfach wörtlich in die heutige Zeit übertragen werden. Um wichtige Aspekte biblischer Ethik geht es in einer losen Reihe von Beiträgen in «Kirche heute». Der erste handelt von Gerechtigkeit, im nächsten wird es um die Nächstenliebe gehen.

Helen Schüngel-Straumann

Schriftlesungen

Sa, 2. Juli: Mariä Heimsuchung
Zef 3,14–18; Lk 1,39–56

So, 3. Juli: Thomas
Jes 66,10–14c; Gal 6,14–18; Lk 10,1–12.17–20

Mo, 4. Juli: Elisabeth
1 Joh 3,14–18; Mt 25,31–46

Di, 5. Juli: Antonius Maria Zaccaria
2 Tim 1,13–14; 2,1–3; Mk 10,13–16

Mi, 6. Juli: Maria Goretti
1 Kor 6,13c–15a.17–20; Joh 12,24–26

Do, 7. Juli: Willibald
Hebr 13,7–8.15–17.20–21; Mt 19,27–29

Fr, 8. Juli: Kilian und Gefährten
Weish 3,1–9; Lk 6, 17–23

Sa, 9. Juli: Augustinus Zhao Rong und Gefährten
1 Joh 5,1–5; Joh 12,24–26

So, 10. Juli: Amalberga von Gent
Dtn 30,10–14; Lk 10,25–37

Mo, 11. Juli: Benedikt von Nursia
Spr 2,1–9; Mt 19,27–29

Di, 12. Juli: Johannes Gualbertus
Jes 7,1–9; Mt 11,20–24

Mi, 13. Juli: Heinrich II. und Kunigunde
Kol 3,12–17; Lk 19,12–26

Do, 14. Juli: Kamillus von Lellis
1 Joh 3,14–18; Joh 15,9–17

Fr, 15. Juli: Bonaventura
Eph 3,14–19; Mt 23,8–12

Sa, 16. Juli: Unsere liebe Frau auf dem Berge Karmel
Sach 2,14–17; Mt 12,46–50

So, 17. Juli: Hedwig von Polen
Gen 18,1–10a; Kol 1,24–28; Lk 10,38–42

Mo, 18. Juli: Simon von Lipnica
Mi 6,1–4.6–8; Mt 12,38–42

Di, 19. Juli: Justa und Rufina von Sevilla
Mi 7,14–15.18–20; Mt 12,46–50

Mi, 20. Juli: Margareta
Sir 51,1–8 (1–12); Lk 9,23–26

Do, 21. Juli: Laurentius von Brindisi
2 Kor 4,1–2.5–7; Mk 4,1–10.13–20

Fr, 22. Juli: Maria Magdalena
Hld 3,1–4a; Joh 20,1–2.11–18



Antoniusfeier, am 5. Juli

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr** eine Antoniusfeier statt. Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Juli 2016

Sonntag, 3./ 10. und 17. Juli
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 7./14. und 21. Juli,
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 4. Juli 2016, 18h

Das Exotische in Mozarts Musik - Harald von Arx Wie immer wird der Vortrag von wunderbarer Musik begleitet. - Herzlich willkommen am **Montag, 4. Juli 2016, 18.00 Uhr** im Mozartraum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Bushalt «Stadtgarten» Aarburg. Reservation: schweizer@mozartweg.ch oder T: 062 791 18 36 - Unkostenbeitrag Fr. 20.– www.mozartweg.ch

Die Röm.-Kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach sucht per 1. Juli 2016 oder nach Vereinbarung einen engagierten **Organisten (m/w)** für ein Pensum von mindestens 15 % (bei Interesse mehr)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten
- Begleitung und Gestaltung von traditionellem und neuem Liedgut

- Einbringen und Ausprobieren von orgelmusikalischen Ideen

Wir erwarten von Ihnen:

- Interesse an vielseitiger, kirchenmusikalischer und liturgischer Ausrichtung
- Flexibilität, um sich in den lebendigen Gemeindebetrieb einfügen zu können
- Kreativität und Teamfähigkeit
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Pfarrkollegium und Chor

Wir bieten Ihnen:

- Ein kooperatives und angenehmes Arbeitsumfeld
- Zeitgemässe Entlohnung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Hans Trachsel, Kirchgemeindepresident, Telefon: 079 473 82 96.

Interessierte bewerben sich bei: Hans Trachsel, Weinhaldenweg 2, 4614 Hägendorf oder per E-Mail unter trachselhans@bluewin.ch

Einladung zum Vereinsausflug nach St. Gallen Frauengemeinschaft St. Martin + St. Marien Olten Am Mittwoch, 24. August 2016

Abfahrt bei der Kirche St. Marien: 07.45 Uhr
Abfahrt bei der Kirche St. Martin: 08.00 Uhr

Tagesablauf

Olten, 08.45–09.30h Caféhalt im Kloster Fahr, St. Gallen, 11.30–12.30h Führung durchs Textilmuseum, 12.45–14.15h, Mittagessen im Restaurant Dom, 14.30–15.30h Führung durch die Stiftsbibliothek, 15.30–16.30h Gelegenheit zum «Lädele» Rückfahrt nach Olten, Ankunft ca 18.40h

Mittagessen im Restaurant Dom, St. Gallen

Saisonsalat, Schweinsgeschnetzeltes «ZürcherArt» mit Champignons, Nudeln und Gemüse, 2 Minidessert zur Wahl

Preis: CHF 92.00 pro Person

Carfahrt, Eintritt und Führung im Textilmuseum, 3-Gang Mittagessen, Eintritt und Führung Stiftsbibliothek, Getränke sind nicht inbegriffen.

Anmeldung: Mit diesem Talon oder per Telefon bis spätestens 16. August 2016 an:

Agostina Dinkel, Im Kleinholz 57, 4600 Olten
Tel. 062 212 61 63, ago.dinkel@bluewin.ch

Name Vorname Tel. Nummer Einstiegort

.....

Mittagessen: mit Fleisch ohne Fleisch

Raiffeisen EC Karte unbedingt mitnehmen!

ja, ich habe eine Karte nein, keine Karte

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 2. Juli

Fenster zum Sonntag. Aline Baumann trifft Abenteurer und Visionär SF2, 11.40/WH; So 12.05

Wort zum Sonntag

Martin Kuse, ev.ref., SRF1, 20.00

Sonntag, 3. Juli

Katholischer Gottesdienst aus Autobahnkirche St. Thomas von Aquin in Trockau, ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Emanzipiert und religiös, wie geht das?

SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

Ignaz Troxler: Philosoph und Arzt SRF1, 11.00

Sonntag, 10. Juli

Evangelischer Gottesdienst aus der CityChurch in Hamburg ZDF, 09.30

Sonntag, 17. Juli

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche zum hl. Wenzel in Jennersdorf A ZDF, 09.30

Radio 02.07.16–22.07.16

Samstag, 2. Juli

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc, Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40, Musigwälle 531 8.30

Sonntag, 3. Juli

Röm.-kath. Predigt

Damian Pfammatter, Diakon Visp Radio SRF2 Kultur, 09.30

Ev.-freikirchl. Predigt

Pastor Lukas Amstutz, Läuferfingen Radio SRF2, 09.45

Sonntag, 10. Juli

Röm.-kath. Predigt

Barbara Kückelmann, Theologin, Bern Radio SRF2 Kultur, 09.30

Ev.-ref. Predigt Pfarrerin Alke de Groot, Egg, Radio SRF2, 09.45

Sonntag, 17. Juli

Röm.-kath. Predigt

Eugen Koller, Theologe, Luzern Radio SRF2 Kultur, 09.30

Ev.-refl. Predigt

Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil, Radio SRF2, 09.45